

Evangelische Hochschule Nürnberg

"Schau, was ich geschafft hab!" - Growth Mindset: wie Kinder lernen, an sich zu glauben.

Aliwia Reulein, Susanne Wood

Betreuung: Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel



\*\*\*\*\*

## „Schau, was ich geschafft hab!“

### Growth Mindset: wie Kinder lernen, an sich zu glauben

#### Gliederung:

1. **Begriffsklärung und Formen von Lob**
2. **Die Entwicklung des Fixed und Growth Mindset von Carol Dweck bei Kindern**
  - 2.1 **Effort-Effect: Unterschiedliche Wirkung von Lob**
  - 2.2 **Fixed / Growth Mindset: Lob für Eigenschaft statt Handlung**
3. **Hinweise und Ideen für die Praxis**
  - 3.1 **Beschreibendes Loben**
  - 3.2 **takeaway message**
4. **Literaturverzeichnis**

#### Inhalt:

##### 1. Warum loben?

(vgl. Nentwig - Gesemann et al. QuaKi-Studie 2017 & Reimann, Gereon 2004)

Kinder testen ihre Fähigkeiten im Spiel, sportlich-körperlichen Aktivitäten oder beim handwerklich-kreativen Tun beinahe den ganzen Tag aus. Sie erleben dabei Gelegenheiten, in denen sie ihr Können zeigen und Herausforderungen meistern können. Wertschätzende und anerkennende Rückmeldungen von Erwachsenen sind Ihnen dabei besonders wichtig, sie erfahren sich als stark, selbstwirksam und kompetent.

Lob bedeutet für ein Kind eine angenehm empfundene Folge oder Konsequenz auf sein Verhalten durch andere Personen (Eltern, Fachkräfte). Lob kann durch die Begriffe Anerkennung, Belohnung Wertschätzung und Ermutigung umschrieben werden veranlasst das Kind dazu, die Erfahrung zu wiederholen. Das gezeigte Verhalten bzw. die Bereitschaft dazu festigen sich.

#### Formen des Lobens / Belohnung

- verbale Form, Mimik oder Gestik
- materielle Belohnungen (Süßigkeiten, Spielmaterial, Musikinstrumente, Gebrauchsgegenstände) (muss subjektiv angemessen sein und dem Bedürfnis des Kindes entsprechen)
- soziale Belohnung
- Ermutigung, sich neuen Herausforderungen zu stellen

2. Die Entwicklung des Fixed und Growth Mindset von Carol Dweck bei Kindern

	<b>Fixed Mindset</b>	<b>Growth Mindset</b>
<b>Intelligenz</b>	ist eine feste Eigenschaft	kann entwickelt werden und sich verändern
<b>Ziel</b>	Versuche schlau zu wirken, egal, was es kostet	Versuche zu lernen, egal, was es kostet
<b>Wirkung von Lob (Effort-Effect)</b>	Lob für Intelligenz / Talent	Lob für Anstrengung
<b>Umgang mit Fehlern / Misserfolgen</b>	Verstecken von Fehlern und eigenen Schwächen	Beschäftigung mit eigenen Fehlern und Konfrontation mit eigenen Lücken

3. Methoden und Ideen für die Praxis

3.1 Beschreibendes Loben (Vgl. Dweck & Pannier&Karwinkel, 2018)

Beschreibendes Loben hat im Allgemeinen eine effektivere Wirkung als beurteilendes Loben.

- **Geeignete Situation und positiven Kontakt herstellen (Beziehung!)**
- **Ich beschreibe konkret, was ich sehe oder höre**
- **Ich beschreibe, was ich fühle ODER die positive, beobachtbare Auswirkung**

3.2 takeaway message

- Anstrengung würdigen!
- Prozess statt Ergebnis loben
- Kritischer Blick auf natürliche Grenzen des Kindes
- Selbstbewusstsein stärken!
- Kein Pauschal-Lob
- Sich selbst öffnen und zeigen

\*\*\*\*\*

Literaturverzeichnis:

DWECK, C.; NEUBAUER, J. Selbstbild: wie unser Denken Erfolge oder Niederlagen bewirkt / aus dem Englischen von Jürgen Neubauer. Aktualisierte und erweiterte Taschenbuchausgabe, 3. Auflage. Piper, 2019.

REIMANN, GEREON: Kinder brauchen Anerkennung. Loben und belohnen – aber richtig. Verlag Herder, 2004.

PANNIER, V. & KARWINKEL, S: (Hrsg.) Was Kinder wollen und warum wir darauf hören sollten. – Argumente und Anregungen für eine kindorientierte frühe Bildung. 1. Auflage 2018. Deutsche Kinder und Jugendstiftung. S. 33-37